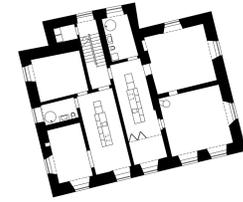
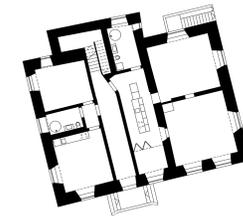
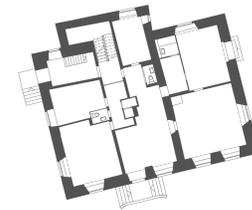


1. Obergeschoss



Erdgeschoss



Sanierung Letzhof, 8752 Näfels
2018 - 2022
Denkmalpflegerische Instandsetzung

Der Letzhof wurde im Jahr 1674 als herrschaftlicher Familiensitz erbaut. Das Haus hat Umfassungswände aus Bruchsteinmauerwerk und Geschossdecken in Holzkonstruktion. Das steile Satteldach über zwei Dachgeschosse mit Aufschieblingen ist mit Biberschwanzziegeln eingedeckt. Eine umfassende Renovation 1971 machte aus dem Letzhof ein Sechsparteienhaus mit zwei Wohnungen pro Geschoss. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz und wurde nach fünfzig Jahren erneut umfassend saniert. Einbauten und Abhängungen wurden rückgebaut, und unter Beibehaltung der Anzahl Wohnungen konnten die ursprünglich vermuteten Raumgrößen und -höhen des Herrschaftshauses wiederhergestellt werden. In Anlehnung an den Bestand werden neu eingezogene Wände durch bunt gestrichene Segmente nobilitiert. Die moderne Küche wird zum Verteilraum und Herzstück der Wohnungen. Das Gebäude erhält aber auch seine ursprüngliche Ausrichtung und Adresse zurück und wird wieder über die repräsentative Freitreppe auf der Südseite vom Park her erschlossen. Um den Dachstuhl und seine Details unverändert erhalten zu können, wurde auf den bewilligten Ausbau der beiden Dachgeschosse verzichtet. Die beiden Räume mit historischer Innenausstattung im Erd- und 1. Obergeschoss bleiben ebenfalls unberührt, und die reiche Ausstattung (Tafelparkett, Kassettendecken, Holztäfer) zeugen von der Vergangenheit, die mit denkmalpflegerischer Sorgfalt in der Gegenwart angekommen ist.

Objekt:	Mehrparteienhaus, Sanierung im Denkmalschutz
Standort:	Letz 15, Näfels
Verfahren:	Direktauftrag
Bauherrschaft:	Privat
Bauleitung:	Fuchsba Architekten AG, Markus Oertli
Architekturleistungen:	Entwurf, Bauprojekt, Ausführung
Bauzeit:	2020 - 2021

